

Die "Reichsbürgerbewegung" - Eine Herausforderung für die Mitarbeiter/-innen von Behörden

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Landratsämter, die praktische Berührung mit Reichsbürgern gehabt haben oder weiter haben sowie Mitarbeiter/-innen, die für die Verwaltung allgemeine Konzepte zum Umgang mit Reichsbürgern entwerfen und handhaben

Seminarinhalt:

Seit geraumer Zeit werden Behörden und Gerichte vielfältig mit einer Gruppe sog. Reichsbürger konfrontiert, die – vereinfacht dargestellt – die völkerrechtliche Existenz der Bundesrepublik Deutschland leugnen und behaupten, dass das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 fortbestehe. Sie ziehen daraus u. a. die Konsequenz, dass Führerscheine, Personalausweise, Reisepässe und andere Dokumente, die die Bundesrepublik Deutschland bzw. in ihren zuständigen Behörden ausgegeben haben, nicht rechtsgültig seien und verwenden eigene Legitimationspapiere, die in unterschiedlichster Weise auf das Deutsche Reich Bezug nehmen. Damit einhergehend wehren sie sich gegen behördliche Bescheide, Anordnungen und Aufforderungen und führen oftmals nicht nur einen umfangreichen, sondern teils auch abstrus erscheinenden Schriftwechsel mit den Behörden.

Ziel des Seminars ist es, den betroffenen Mitarbeitern/-innen in den Landratsämtern, Argumente zu vermitteln, mit denen sie den Reichsbürgern effektiv und ohne langatmigen Schriftwechsel begegnen können.

- Kurzer geschichtlicher Abriss zum Verhältnis Deutsches Reich – Bundesrepublik Deutschland
- Umgang mit selbsterstellten Legitimationspapieren (Führerscheine, Reisepässe, Personalausweise etc.)
- Kurze strafrechtliche Würdigung der Herstellung und des Gebrauchs selbstgefertigter Ausweispapiere
- Bescheidung von Rechtsbehelfen und Eingaben mit dem Hintergrund Deutsches Reich
- Erfordernis einer konsequenten Verhaltensweise gegenüber Reichsbürgern
- Ausblick auf kommende Verhaltensweisen der Reichsbürger
- Darstellung der bisher ergangenen Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Reichsbürger-Erscheinung

Termin	Ort	Kosten
22.09.2022	Erfurt	Mitglieder: 15,00 € (Thüringer Landkreise) Nichtmitglieder: 50,00 €

Dozent/-in Friedrich-Wilhelm Heumann

Benötigte Arbeitsmittel: Personalausweisgesetz, Führerscheinordnung, Staatsangehörigengesetz (wenn möglich)

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn